

Januar – geeignete Bedingungen für den Winterschnitt von Obstkulturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 04.01.2022 Брой: 1/2022



Anfang Januar 2022 werden die agrometeorologischen Bedingungen von für die Jahreszeit hohen Temperaturen und durchschnittlichen Tageswerten in den meisten Ackerbaugebieten des Landes bestimmt, die nahe am biologischen Minimum liegen, das für die Wiederaufnahme vegetativer Prozesse bei Wintergetreidekulturen erforderlich ist. In den äußersten südlichen und südöstlichen Regionen werden Bedingungen für eine schwach ausgeprägte Vegetation in den herbstgesäten Kulturen geschaffen, dies wird jedoch nicht zu einer Veränderung des phänologischen Zustands der Kulturen führen. Die Weizen- und Gerstenbestände sind in unterschiedlichen Wachstumsstadien in den Winter gegangen. Die spät gesäten Wintergetreidekulturen, die Ende Herbst an den Agrometeorologischen Stationen Buzovets, Nikolaevo,

Kazanlak, Kyustendil, Chirpan, Haskovo und Sliven gesät wurden, befinden sich im Auflaufstadium. In den im November gesäten Beständen in Kneja, Targovishte und Pazardzhik überwiegt das Dreiblattstadium. Im Bestockungsstadium, dem geeigneten Stadium für die Überwinterung, befinden sich die herbstgesäten Kulturen, die innerhalb der agrotechnischen Frist an den Agrometeorologischen Stationen Novachene, Pavlikeni, Plovdiv, Lyubimets, Yambol, Provadia, D. Chiflik und Karnobat gesät wurden. Ende der ersten Januarwoche werden sich die agrometeorologischen Bedingungen ändern. Die erwartete Abkühlung wird die unerwünschte Vegetation der Wintergetreidekulturen verhindern, die zu einer Verschlämmung der Bestände und einer Verringerung ihrer Winterhärte führen würde.

Während der zweiten und dritten Dekade werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen nahe den klimatischen Normen bestimmt und die herbstgesäten Bestände in Ruhe halten. Im Laufe des Monats werden die prognostizierten Mindesttemperaturen zwischen minus 10-15°C unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Persistenz eine Gefahr von Winterausfällen für die spät gesäten Bestände darstellen. Werte unter minus 10°C sind kritisch für Wintergetreidekulturen im Auflaufstadium, und unter minus 13°C auch für solche im Dreiblattstadium.

Die für Januar erwarteten, nahe den monatlichen Normalwerten liegenden Niederschläge werden die Bodenfeuchtereserven in den Ein- und Zwei-Meter-Schichten erhöhen. Ende Dezember lagen die Bodenfeuchtereserven für Weizen in der Ein-Meter-Bodenschicht in den meisten Ackerbaugebieten über 90 % der Feldkapazität.

Im Januar werden geeignetere Bedingungen für den Winterschnitt von Obstkulturen Ende der zweiten und während der meisten Tage der dritten Dekade auftreten.

Quelle: NIMH